

Erschwert wurde die Tätigkeit des Komitees auch durch die tägliche Not, mit der seine Mitglieder zu kämpfen hatten. Friedrich Engels lebte in Brüssel wie Marx und dessen Familie unter großen materiellen Sorgen. Die finanzielle Lage der Freunde war derart schlecht, daß selbst die Mittel für das Korrespondenz-Komitee durch Geldsammlungen unter jenen Bekannten in Deutschland gedeckt werden mußten, die schon zum Lebensunterhalt von Marx beitrugen ...

Das Brüsseler Kommunistische Korrespondenz-Komitee hatte bald zahlreiche internationale Verbindungen geknüpft. Marx und Engels bemühten sich, in allen Orten, in denen sozialistische Gruppen wirkten, Zweigstellen des Komitees ins Leben zu rufen. Sehr wertvoll wurden die Kontakte mit Harney und anderen revolutionären Chartistenführern in England. Ferner wurde mit belgischen und französischen Sozialisten Verbindung hergestellt, und auch in Deutschland gewann das Brüsseler Komitee Anhänger unter den sozialistischen Intellektuellen und trat mit ihnen in Korrespondenz. Die Londoner Kommunisten nutzten ihre eigenen Verbindungen und forderten ihrerseits die Mitglieder des Bundes der Gerechten auf, in anderen Städten ebenfalls Korrespondenz-Komitees zu gründen.

Dank dieser verschiedenartigen Bemühungen kam es im Laufe des Jahres 1846 zur Gründung von Kommunistischen Korrespondenz-Komitees oder zu festen Kontakten mit Kommunisten in London, Paris, Le Havre, Kopenhagen, Göteborg, Berlin, Köln, Elberfeld, Hamburg, Kiel, Königsgberg, Leipzig, Magdeburg, Breslau und anderen Städten. Diese kleinen Gruppen hielten Marx und Engels für die Ba-

sis, um ihre Ideen in die Arbeiterbewegung hineinzutragen. Das Brüsseler Korrespondenz-Komitee entwickelte sich

Ideologische Auseinandersetzungen mit Wilhelm Weitling

Die erste große ideologische Auseinandersetzung, die das Brüsseler Komitee führte, galt dem Utopismus Wilhelm Weitlings. Weitling nahm in den Reihen des Bundes der Gerechten eine besondere Stellung ein, seit er durch sein 1842 erschienenes Hauptwerk „Garantien der Harmonie und Freiheit“ bekannt geworden war. Marx und Engels schätzten ihn als Verfechter kommunistischer Ideen, der sich bereits der Erkenntnis genähert hatte, daß die Arbeiterklasse sich nur selbst befreien kann. Doch blieb Weitling in utopischen Auffassungen befangen, wenn es um die Frage ging, wie diese Befreiung zu verwirklichen sei.

Als Weitling im Frühjahr 1846 aus London nach Brüssel kam, bemühten sich Marx und Engels mit viel Geduld, ihn zum Verbündeten zu gewinnen. Er wurde in den erweiterten Kreis des Kommunistischen Korrespondenz-Komitees aufgenommen, und Marx und Engels versuchten, ihn zu überzeugen, daß das Proletariat statt einer ausschließlich an das Gefühl und an den elementaren Klasseninstinkt appellierenden Propaganda eine wissenschaftliche Theorie braucht, daß zu seiner Befreiung nicht spontane Erhebungen und sektiererische Verschwörertaktik führen können, sondern eine politische Massenbewegung notwendig ist, an deren Spitze eine Partei mit klaren Zielen stehen muß.

Am 30. März 1846 kamen die Mitglieder des Brüsseler Korrespondenz-Komitees zu einer Sitzung zusammen. Engels eröffnete die Zusammenkunft

dabei zu einem wichtigen ideologischen und politischen Zentrum der kommunistischen Bewegung.

und bemerkte einleitend, daß Klarheit über die gegenseitigen Ansichten herrschen und eine gemeinsame Auffassung erarbeitet werden müsse, die allen als Richtschnur des Handelns dienen könne. Weitling erklärte daraufhin, daß die kommunistische Revolution in Deutschland unmittelbar bevorstünde und man, statt theoretische Erörterungen anzustellen, die Arbeiter zum Losschlagen auffordern solle. Derartigen phantastischen Vorstellungen trat Karl Marx entschieden entgegen. Er wies darauf hin, daß es ein gewissenloses Spiel sei, wenn man sich ohne wissenschaftlich begründete Ideen über Weg und Ziel des proletarischen Befreiungskampfes an die Arbeiter wende. Weitling blieb mit seinen Anschauungen im Komitee allein. Es zeigte sich, daß er nicht mehr imstande war, an der Weiterentwicklung der kommunistischen Theorie und der proletarischen Bewegung mitzuwirken.

Bald nach der Diskussion mit Weitling mußten sich die Mitglieder des Brüsseler Korrespondenz-Komitees im Mai 1846 mit einem typischen Vertreter des „wahren“ Sozialismus auseinandersetzen: mit Hermann Kriege. Kriege trat in den USA als maßgebender Repräsentant des Bundes der Gerechten auf und stand in enger Verbindung mit Weitling.

Marx und Engels sorgten dafür, daß die Ansichten Krieges und der ganzen Richtung des „wahren“ Sozialismus im Komitee diskutiert wurden. Sie legten dem Komitee Beschluß-